**Die Alzheimer Krankheit**

Annas Oma Annegret lebt mit im Haus der Familie. Sie hat eine eigene Wohnung im Erdgeschoss. Anna verbringt gerne Zeit mit ihrer Oma. Doch sie hat sich verändert. Früher war Oma viel auf der Terrasse und im Garten, sie war eine gute Gegnerin beim Schach und hat schöne Geschichten erzählt. Sie war auch eine gute Zuhörerin und hatte viel Verständnis für Anna, sie war Annas Vertraute.

Vor etwa einem Jahr fiel Anna auf, dass ihre Oma immer **schlechter zuhören** konnte, sie erzählte immer wieder die gleiche kurze Geschichte und auch beim Schach konnte sie sich **immer weniger konzentrieren**. Immer häufiger **vergaß** sie etwas. Sie **verlegte** ihren Schlüssel und **wusste bald nicht mehr**, dass sie ihn besessen hatte.

Allmählich machten sich Annas Eltern Sorgen um Annegret und gingen mit ihr zum Arzt. Aufgrund der Symptome wurde sie auf die Alzheimer Krankheit getestet. Eine **MRT-Untersuchung** von Annegrets Gehirn brachte die Bestätigung. Oma Annegret leidet an Alzheimer. Das ist eine **fortschreitende Demenzerkrankung** bei der es keine Heilungschancen gibt.

In der Zwischenzeit ist die Krankheit deutlich fortgeschritten. Ihr Fahrrad benutzt Oma nicht mehr. Sie kommt im Straßenverkehr nicht mehr zurecht. Auch im Haushalt braucht Oma immer mehr Unterstützung. Als Oma Annegret noch gesund war, hatte sie die Familie am Wochenende gerne bekocht und es geliebt Kuchen zu backen. Das klappt schon länger nicht mehr, doch in der letzten Zeit hatte Annegret immer öfter vergessen zu essen oder hatte vergessen, welche Mahlzeit überhaupt an der Reihe war. Heute kann sie nicht einmal mehr Kaffee kochen. Mittlerweile nimmt sie alle Mahlzeiten bei Annas Familie ein und der Kühlschrank in ihrer eigenen Wohnung ist leer.

Seit Omas **Erkrankung diagnostiziert** wurde, soll sie nicht mehr alleine zuhause bleiben. Aufgrund ihrer Krankheit ist die vertraute Umgebung sehr wichtig für sie. Darum kann die Familie nicht mehr zusammen in die Ferien fahren. Einmal in den letzten Herbstferien war Annegret für eine Woche in einer Pflegeeinrichtung, damit Anna und ihre Eltern ein paar Tage wegfahren konnten. Oma hat sich in dem Pflegeheim fremd gefühlt, das hat ihr Angst gemacht.

Da Annas Eltern arbeiten und sie zur Schule geht, ist Annegret viel alleine zuhause. Es fehlt ihr an einer Beschäftigung. Die Familie hofft, dass Oma bald einen Platz in einer **Tagespflege** bekommt. Das ist ein bisschen wie ein Hort für alte Menschen. Ein Bus holt die Pflegegäste morgens ab und bringt sie am Nachmittag wieder nach Hause. In einer **Tagespflegeeinrichtung** gibt es Pfleger, Beschäftigungstherapeuten und andere Alte, so dass Annegret tagsüber Gesellschaft und Beschäftigungsangebote hätte. Leider muss man lange warten, bis ein Platz in einer Tagespflege frei wird.

Die fortschreitende Krankheit macht die Familie traurig, besonders Anna. Oma verlernt immer mehr Dinge des täglichen Lebens und irgendwann wird der Tag kommen, an dem sie niemanden mehr erkennt. Aber in ein Pflegeheim geben möchten sie ihre Oma nicht, das steht fest.

**Ein paar Fakten zur Alzheimer Krankheit:**

<https://klexikon.zum.de/wiki/Alzheimer-Krankheit>

Susanne Schwind